



Ausgabe 1 | 2024

1. Aktuelles
2. Veranstaltungen
3. Rückblick
4. Personalia
5. Publikationen
6. Erwerbungen

1. Aktuelles

Forschungscampus Gotha begeht 20. Jubiläum des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms

In diesem Jahr feiert der Forschungscampus Gotha das 20-jährige Bestehen des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms, das zunächst von der Fritz Thyssen-Stiftung finanziert wurde und aktuell von der Ernst Abbe Stiftung gefördert wird. In den letzten 20 Jahren konnten dank der großzügigen Finanzierung über 400 Stipendiat:innen in der Forschungsbibliothek Gotha (FBG) Quellen erschließen und neu befragen. Das Forschungszentrum (FZG) koordiniert die Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Die Stipendiat:innen werden am FZG und am Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP) in den wissenschaftlichen Austausch eingebunden. Auch das FZG, das 2004 zur Betreuung des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms eingerichtet wurde, begeht im Sommer sein 20-jähriges Bestehen.

Stipendien zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen am Standort Gotha

Im Thüringer Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen sind erneut Stipendien ausgeschrieben worden, die Wissenschaftlerinnen in der Post-Doc-Phase zu einem Verbleib im Wissenschaftssystem motivieren und ihnen die Weiterqualifizierung erleichtern sollen. Eine Anbindung an Forschungseinrichtungen am Standort Gotha ist ausdrücklich erwünscht. Die Initialisierungsstipendien richten sich an exzellente

Nachwuchswissenschaftlerinnen, die im Rahmen des Stipendiums einen Drittmittelantrag zur Durchführung eines selbstständig geplanten Forschungsprojekts konzipieren wollen.

Gerda Henkel Fellowships für Forschungsstandems zur Globalen Ideengeschichte ausgeschrieben

Erneut werden am FZG Stipendien für multidisziplinäre Forschungsstandems ausgeschrieben, die der speziellen Herausforderung transnationaler und vor allem transkultureller Verbindungen von Wissensbeständen gerecht werden sollen. Zwei Forschende, deren Expertise sich im Hinblick auf eine Forschungsfrage sinnvoll ergänzt, werden aufgerufen, sich mit einem gemeinsamen Exposé zu **bewerben**. Dabei soll die Arbeit (für drei bis sechs Monate) mit den in Gotha bewahrten Quellen als Grundlage für eine gemeinsame Publikation oder einen weiterführenden Antrag dienen.

Kooperationsprojekt zum Gothaischen Hofkalender

Die FBG ist seit August 2023 Kooperationspartnerin des von Prof. Dr. Markus Friedrich (Hamburg) bei der DFG eingeworbenen Projekts *The Gotha – A study of the most important genealogical reference work in modern Europe*. Das Vorhaben widmet sich erstmals aus wissenschaftlicher Perspektive dem international einflussreichsten genealogischen **Handbuch** des europäischen Adels, das bis 1944 im Justus Perthes

Verlag Gotha erschien. Ein Großteil seiner relevanten Überlieferung ist in der FBG bewahrt, darunter das Archiv und die Arbeitsbibliothek der Redaktionsleitung. Eine Tagung ist für Dezember am FZG geplant.

Start des Kooperationsprojektes zur Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt

Das bewilligte DFG-Projekt *Erschließung und Teildigitalisierung der historischen Sammlung der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt*, das in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB) durchgeführt wird, startet im Mai 2024. Über 8.000 Drucke des 15. bis 18. Jahrhunderts werden im Verbundkatalog K10plus und den nationalbibliografischen Verzeichnissen erschlossen, rund 300 Drucke und 97 Handschriften digitalisiert. Das Projekt will dazu beitragen, die in den Kirchenbibliotheken der Bundesrepublik bewahrten historischen Bibliotheksbestände stärker in das Bewusstsein von Forschung und Öffentlichkeit zu rücken.

Kooperationsprojekt zu Koranmanuskripten

Dr. Alba Fedeli untersucht seit Ende 2023 im Rahmen des Projekts *What is in a Scribe's Mind and Inkwell* am Centre for the Study of Manuscript Cultures der Universität Hamburg den soziokulturellen Kontext von Handschriften mit Hilfe eines Ansatzes, der Philologie und Archäometrie vereint. Im Fokus stehen dabei von Ulrich Jasper Seetzen erworbene frühe Koranmanuskripte der FBG (7. bis 10. Jh.). Das Projekt analysiert in den Handschriften Ms. orient. A 427 bis 464 Spuren ihrer Entstehung (Korrekturen, Ergänzungen, Aktualisierungen) und die Entwicklung des Schriftsystems.

Digitalisierung numismatischer Handschriften

Die FBG bewahrt eine umfangreiche numismatische Sammlung mit historischen Drucken und Handschriften. In einem von der Thüringer Staatskanzlei geförderten Projekt werden 117 Handschriften digitalisiert und 45.000 Images online gestellt. Die Digitalisierung unterstützt die Erforschung der Numismatik als Leitdisziplin frühneuzeitlicher Gelehrsamkeit international und am Forschungsstandort Gotha.

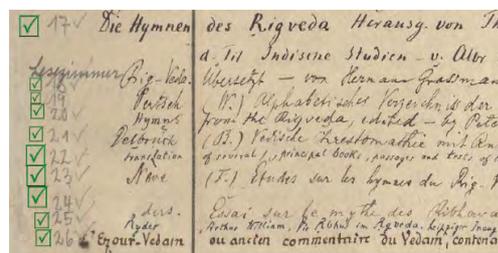
Neuer Service: Elektronische Direktlieferung

Ab April 2024 werden Aufsätze, die Nutzer:innen der FBG per Fernleihe bestellen, elektronisch bereitgestellt. Das bisherige Bestellverfahren bleibt bestehen.

Retrokatalogisierungsprojekt

Das 2020 begonnene Retrokatalogisierungsprojekt der FBG (RetroSyK) schreitet weiter voran. Anhand des digitalisierten systematischen Bandkatalogs hat das Erschließungsteam inzwischen über 11.000 Titel des 16. bis 20. Jahrhunderts bearbeitet, die bisher nicht im OPAC nachgewiesen waren. Die Kehrseite: Über 5.000 Exemplare sind kriegsbedingt verlagert und fehlen in den Gothaer Regalen. Für die sammlungsgeschichtliche Forschung werden jedoch alle Verluste systematisch in den OPAC aufgenommen. Im Rahmen von RetroSyK konnten im Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts (VD 17) über 300 Exemplare neu erfasst werden. Davon sind 33 Titel Unika, sie fehlten bisher im VD 17.

Digitalisierter Bandkatalog mit digitalen Bearbeitungsvermerken



Verzeichnis Deutscher Drucke des 18. Jahrhunderts (VD 18) – neues Portal

Im neuen VD 18-Portal sind derzeit **2.428 Digitalisate** der FBG nachgewiesen: Die Trefferliste kann über die Facetten-suche komfortabel bearbeitet und sachlich eingegrenzt werden.

Erhaltungsmaßnahmen für Bestände der FBG

Auf Grundlage eines dreijährigen Rahmenvertrages werden die Entsäuerungsmaßnahmen für die Verlagsbibliothek der Sammlung Perthes fortgesetzt. Restauriert wurde 2023 der in den 1930er Jahren geschaffene Haack-Erdglobus (Ø 64 cm). Nun folgt 2024 die Restaurierung eines Großglobus des Räth-Verlages von 1980 (Ø 64 cm), dessen Kartographie im VEB Hermann Haack entworfen und gedruckt wurde, und die Konservierung des sogenannten ‚Führer-Globus‘, eines um 1935 hergestellten Riesenglobus des Columbus Verlags (Ø 106 cm), den die FBG 2018 erworben hat.

Blog Mapping Africa and Asia mit neuen Herausgebern



Relaunch des KarAfAs-Blogs

Begleitend zum Forschungs- und Digitalisierungsprojekt *Kartographien Afrikas und Asiens (KarAfAs)* wurde 2021 am FKTS/SP der englischsprachige Projektblog *Mapping Africa and Asia* ins Leben gerufen, der – von Dr. Claudia Berger betreut – einer wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit Einblick in die Arbeit mit den digitalisierten Karten gab. Auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Digitalisierung Anfang 2023 soll der **Blog** die Forschung mit den Afrika- und Asienkarten der Sammlung Perthes sichtbar machen; ab 2024 nun unter der Herausgeberschaft von M.A. Albert Feierabend und M.A. Florian Balbiani.

Forschungsplattform zum Dreißigjährigen Krieg

Das Forschungsportal *dreißigjähriger krieg online / thirty years' war online* wird seit Jahresbeginn von der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) Jena gehostet und hat seither substantielle inhaltliche Erweiterungen erfahren. Das Portal, das von Dr. Markus Meumann (Gotha) herausgeberisch betreut wird, bietet Wissenschaftler:innen ebenso wie anderen historisch Interessierten ein forschungsorientiertes Informationsangebot rund um den langwierigsten und regional am weitesten ausgreifenden bewaffneten Konflikt des 17. Jahrhunderts. Ziel ist es, aktuelle Forschungsprojekte zu diesem Thema besser miteinander zu vernetzen und durch neue Quelleneditionen auch

selbst Impulse für die weitere Erforschung des Dreißigjährigen Krieges als eines herausragenden Ereignisses der europäischen Geschichte zu geben.

2. Veranstaltungen

Programm am FKTS/SP im Sommersemester 2024

Das FKTS/SP setzt im Sommersemester sein [Programm](#) mit den *Tuesday Talks* und *Mappings* fort. Eingeladen sind u. a. die Kartographiehistorikerin Prof. Dr. Diana Lange (Hamburg), die am 20. Juni dem Verhältnis von Area Studies und Kartographiegeschichte nachgeht, sowie die Herzog-Ernst-Stipendiatin Dr. Anne Sophie Overkamp (Tübingen), die am 4. Juli die Kommerzialisierung der Natur im Hochimperialismus diskutiert. Explorative Vorträge, Buchpräsentationen und Workshops, auch in Kooperation mit Erfurter und Jenaer Kolleg:innen aus der Wissenschaftsgeschichte, runden das Programm ab, darunter ein Studientag mit dem ehemaligen Hiob-Ludolf-Fellow Zef Segal (Ra'anana, Israel), der die Potenziale der Sammlung Perthes mit Tools aus den Digital Humanities erkunden wird.

Veranstaltungsprogramm des FZG im Sommer

Das [Veranstaltungsprogramm](#) des FZG für das Sommersemester 2024 enthält neben zwei Jubiläumsfeiern ein Kolloquium zum 400. Geburtstag des Universalgelehrten und Äthiopisten Hiob Ludolf sowie Gastvorträge etwa des Germanisten Prof. Dr. Dirk Niefanger (Erlangen-Nürnberg), der am 25. April mit „Lessing divers“ auf die Offenheit des Autors für verschiedene soziale Milieus, Genderformationen, Ethnien und Religionen abzielt, oder des Althistorikers Prof. Dr. Mischa Meier (Tübingen), der am 11. Juni über „Attila in Venedig: Die Entstehung einer Stadt und ihrer 'Geschichte'“ sprechen wird.

Gotha Manuscript Talks

Die Online-Reihe [Gotha Manuscript Talks](#) wird auch im Frühjahr 2024 mit drei Terminen am 20. März, 10. April und 24. April fortgesetzt. Die Vortragenden werfen mit ihren Beiträgen ein Licht auf Themen wie die Provenienz einer sulayhidischen illuminierten Koranhandschrift, die Bibliothek eines osmanischen Beamten des 18. Jahrhunderts und die Büchersammlung eines Kairener religiösen Gelehrten Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts.

Veranstaltungen in der Sammlung Perthes

Im Juni spricht in der Reihe *Perthes im Gespräch* Wilfried Schmid (Wendlingen am Neckar) über die große deutsche Zentralafrika-Expedition von 1861 bis 1862. Im September spricht Dr. Petra Weigel anlässlich der Ausstellung *Der Orient in Gotha* über Ulrich Jasper Seetzen als Kartographen.

Theaterstück *Amerika ist nicht so groß* von Bibliotheksstipendiatin Maryam Goudarzi

Am 25. April um 18:15 Uhr wird die iranische Schriftstellerin und Journalistin Maryam Goudarzi (Hamburg), die sich im Rahmen des gemeinsamen Bibliotheksstipendiums der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e. V., des FZG sowie der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V. im September 2023

in Gotha aufhielt, im Spiegelsaal der FBG das Theaterstück *Amerika ist nicht so groß* aufführen. Das Stück, für das sie in der Bibliothek im reichen Fundus der Auswandererbriefsammlung recherchierte, ist Teil ihres Projekts *Migration*. Auch in der Erfurter [Studio.Box](#) findet eine Aufführung statt.

Gedenkkolloquium für Prof. Dr. Rebekka Habermas

Im Dezember 2023 starb die Göttinger Historikerin Prof. Dr. Rebekka Habermas, mit der das FKTS/SP eng zusammengearbeitet hat. Aus diesem Anlass wurde in Kooperation mit der Göttinger Professur für Neuere und Neueste Geschichte für das Sommersemester wie auch für die nachfolgenden Semester ein Gedenkkolloquium initiiert. Die Veranstaltungen finden wechselnd in Gotha und Göttingen statt, eine digitale Teilnahme ist möglich. Den Eröffnungsvortrag übernimmt die Kolonialhistorikerin Prof. Dr. Bettina Brockmeyer (Gießen) am 23. April in Göttingen. In Gotha werden im Rahmen der *Tuesday Talks* Prof. Dr. Hubertus Büschel (Kassel) und Prof. Dr. Lyndal Roper (Oxford) zu Gast sein.

Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms

Mit Grußworten des Oberbürgermeisters Knut Kreuch sowie der beteiligten Institutionen und einem Festvortrag des ehemaligen Stipendiaten Prof. Dr. Nils Güttler (Wien) feiert der Forschungscampus Gotha am 16. Mai das 20. Jubiläum des Herzog-Ernst-Programms. Der neue Jahrgang der Stipendiat:innen wird dabei feierlich begrüßt.

Gemeinsame Tagung von FZG und Internationalem Zentrum für Europäische Aufklärung (IZEA)

Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Halle), Prof. Dr. Martin Mulsow (Erfurt/Gotha) und Dr. Dirk Sangmeister (Gotha/Jena) veranstalten gemeinsam die Tagung *Politische Aufklärung – Halle als Ort der Unruhe im späten 18. Jahrhundert*, die am 23. und 24. Mai am Internationalen Zentrum für Europäische Aufklärung in Halle stattfindet.

Gothaer Bibliotheksgespräche

Am 22. Mai werden Susanne Rückert (ThULB Jena) und Dr. Dietrich Hakelberg (FBG) ein Storytelling-Projekt zur Geschichte der Bienenzucht im Herzogtum Gotha im 19. Jahrhundert vorstellen, das im Rahmen des von der Thüringer Staatskanzlei geförderten Digitalisierungsprojektes *Bücher, Parks und Gärten* entstanden ist. Am 3. Juli sprechen Dr. Markus Meumann (FZG), Experte für die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, und der Provenienzforscher Dr. Dietrich Hakelberg (FBG) über Bedeutung und Schicksale der im historischen Bestand der FBG schlummernden Kriegsbeute der Ernestiner.

Workshop am FKTS/SP zum Roten Meer

Vom 22. bis zum 24. Mai findet am FKTS/SP ein Workshop zum Thema *Mapping the Red Sea* statt. Der Workshop versammelt internationale Wissenschaftler:innen, um den Kartographien des Roten Meeres und der dazugehörigen Küstengebiete im langen 19. Jahrhundert nachzugehen. Dabei interessieren die Visualisierungen des Roten Meeres ebenso wie die verschiedenen räumlichen wie politischen Ordnungen und Vorstellungen, die sich damit verknüpfen.

In diesem Zusammenhang ist ein Besuch der Sammlung Perthes geplant, um die dort überlieferten Materialien zum Roten Meer in Augenschein zu nehmen.

Beteiligung am bundesweiten Digitaltag 2024

Die FBG beteiligt sich am 6. Juni erneut am bundesweiten Digitaltag. Im Mittelpunkt steht die kooperative und sammlungsbezogene Digitalstrategie der Bibliothek sowie Aufgaben und Abläufe bei der Digitalisierung. Während der Veranstaltungen im Schloss Friedenstein und in der Sammlung Perthes wird durch das Digitalisierungszentrum geführt und anhand ausgewählter Projekte und Bestände (Handschriften, handgezeichnete Karten, Großformate) die Leistungskraft der Scantechnik demonstriert. Im Gespräch mit den Teilnehmer:innen werden die Möglichkeiten, aber auch Grenzen von Digitalisierung aufgezeigt.

Reihe *Ich packe meine Bibliothek aus*

Mit der Veranstaltungsreihe *Ich packe meine Bibliothek aus* lädt der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. bekannte Persönlichkeiten ein, die von ihren Büchersammlungen – und dadurch zugleich aus ihrem Leben – berichten. Am 12. Juni spricht Andreas Platthaus (FAZ) mit dem Übersetzer, Kritiker und Autor Joachim Kalka (Leipzig).

Kolloquium zum 400. Geburtstag von Hiob Ludolf

Unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Mulsow (Erfurt/Gotha) wird am 15. Juni im FZG am Schlossberg, wo einst das Wohnhaus des Universalgelehrten und Äthiopisten Hiob Ludolf (1624–1704) stand, ein Kolloquium zu dessen 400. Geburtstag stattfinden. Vortragen werden u. a. Dr. Asaph Ben-Tov (Hanover, NH), PD Dr. Susanne Friedrich (München) und Prof. Dr. Wolbert G.C. Smidt (Mekelle).

Sommerfest zum 20-jährigen Bestehen des FZG

Am 20. Juni wird das FZG sein 20-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest feiern: Nachmittags wird das FZG beim Open House laufende und abgeschlossene Projekte präsentieren; die zukünftige Handbibliothek des FZG, die aus dem Nachlass des 2015 verstorbenen Leipziger Historikers und Bibliothekswissenschaftlers Prof. Dr. Detlef Döring stammt, wird im Beisein seiner Witwe und Tochter an ihrem neuen Standort am Hauptmarkt 17 eingeweiht. Die Festveranstaltung mit geladenen Gästen umfasst neben Grußworten auch einen Festvortrag der Historikerin Prof. Dr. Renate Dürr (Tübingen).

Lesung *Karstwärts* mit Prof. Dr. Jan Röhnert

Am 17. Juli wird der Autor Prof. Dr. Jan Röhnert (Braunschweig/Leipzig) mit dem Erfurter Lektor Stephan Herbst seinen neuesten Band *Karstwärts* präsentieren. Die in der Tradition des Nature Writing stehenden Erzählungen vom Aufbruch und Gehen in den Karst ermöglichen vielfältige Verbindungen zu den naturkundlichen Beständen der FBG.

Jahresausstellung *Der Orient in Gotha*

Vom 8. September bis 3. November wird an der FBG die Ausstellung *Der Orient in Gotha* gezeigt – auch anlässlich des 400. Geburtstags des Gründervaters der Äthiopistik, Hiob Ludolf. Die Ausstellung beleuchtet das Studium von Sprachen wie Arabisch, Osmanisch und Äthiopisch, die Auseinan-

dersetzung mit islamischer Theologie und die Wissensbildung über das Osmanische Reich, die arabische Halbinsel und Ostafrika unter Gelehrten, die in und um Gotha vom 16. bis zum 19. Jahrhundert aktiv waren. Erzählt wird so nicht nur die Geschichte von mehr als dreihundert Jahren Orientstudien, sondern auch eine Geschichte der Stadt Gotha und der mit ihr verbundenen Gelehrten. Ein umfangreiches Vortrags- und Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung, etwa das Erzählkonzert *Tausendundeine Nacht. Das Buch der Liebe* mit der Göttinger Honorarprofessorin Dr. Claudia Ott und dem Ibtahidsch Ensemble.



Frühneuzeittag *WissensWelten* in Gotha

Höhepunkt des Sommersemesters wird vom 19. bis 21. September der Frühneuzeittag der AG Frühe Neuzeit im Verband der Historikerinnen und Historiker Deutschlands sein. Das Tagungsthema *WissensWelten* zielt zum einen auf verschiedene Wissenskulturen, -milieus und -formen, zum anderen auf den globalen Charakter der Wissensgeschichte ab. Wissenschaftler:innen aus dem In- und Ausland werden aktuelle Forschungsthemen vorstellen und diskutieren. Als Keynote Speaker konnte der Historiker Prof. Dr. Sanjay Subrahmanyam (Los Angeles) gewonnen werden. Die Veranstaltung wird von der Stadt Gotha, der FBG sowie der Friedenstein Stiftung Gotha unterstützt. Das vollständige Programm findet sich in Kürze [hier](#).

3. Rückblick

Einführung in die Provenienzforschung und -erschließung

Die Einführung, die auf dem Workshop *Erschließung Alter Drucke* am 7./8. November 2023 anhand von Beispielen aus der FBG präsentiert wurde, ist im [Wiki](#) der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV und SWB zugänglich.

Symposium der Forschungsgruppe Kulturtechniken des Sammelns

Am 10./11. November 2023 veranstaltete die Forschungsgruppe *Kulturtechniken des Sammelns* in Gotha und Erfurt das Symposium *Ein-/Auf-/An-/SAMMELN//Ent-/Zusammen-/Ver-*, bei dem das Sammeln in seinen vielfältigen Erscheinungsformen im Fokus stand. Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein Besuch der Sammlung Perthes. Unter dem Titel „Feldforschungen in Sammlungen“ zeigten Sven Ballenthin, M.A., Prof. Dr. Iris Schröder und Dominic Keyßner, M.A., anhand ausgewählter Originale und Bestände die verschiedenen Praktiken und Ordnungen des Sammelns auf. Im Anschluss folgte der Auftaktvortrag von Dr. Ilinca Iuraşcu (Vancouver) im KIZ am Campus Erfurt, wo auch die Panels mit internationalen Gästen am darauffolgenden Tag stattfanden.

Workshop zu Ansätzen und Perspektiven digitaler Sammlungsvisualisierungen

Am 10. November veranstaltete die FBG unter der Leitung von Dr. Hendrikje Carius den Workshop *Vom Erkunden zur Erkenntnis? Ansätze und Perspektiven digitaler Sammlungsvisualisierungen*. In dem Workshop wurde der aktuelle Stand der Informationsvisualisierung von Sammlungen diskutiert und ein praxisorientiertes Co-Design-Format zur Entwicklung von Visualisierungskonzepten für ausgewählte Sammlungen durchgeführt. Weitere Informationen gibt der [Tagungsbericht](#) von Marian Hefter.



*Treffen des
TransArea Net-
works Africa (DAI)
am FKTS/SP*

© Marlene Köster

Jahrestreffen des TransArea Network Africa am Forschungscampus Gotha

Vom 22. bis 24. November 2023 traf sich das TransArea Network Africa (TANA) der Kommission für Archäologie Außer-europäischer Kulturen des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) in Gotha. Das [Netzwerk](#) kam am FKTS/SP zusammen, um sich über alle in Afrika arbeitenden Projekte auszutauschen. Die Verbindungen Gothas nach Äthiopien aufgreifend, wurde diesem Themenbereich der zweite Tag gewidmet und von den Historiker:innen und den Archäolog:innen gemeinsam diskutiert. Ein Besuch in der Sammlung Perthes und in der FBG führte allen Besucher:innen die enormen Forschungspotentiale der Gothaer Sammlungen vor Augen.



*Workshop From
Cabinets to
Museums:
Exploring the
Histories of
Chinese Collec-
tions in Europe*

© FZG

Internationaler Workshop zu Chinesischen Sammlungen

Am 10./11. Januar kamen sowohl Wissens- und Kunsthistoriker:innen als auch Kurator:innen, u. a. vom KHI Florenz und vom Rijksmuseum Amsterdam, beim Workshop *From Cabinets to Museums: Exploring the Histories of Chinese Collections in Europe* zusammen, der unter der Leitung von Dr. Emily Teo (Gotha) in Kooperation mit der Friedenstein Stiftung Gotha am FZG veranstaltet wurde. Die Kuratorinnen Ulrike Eydinger, Dr. Kerstin Volker-Saad und Agnes Strehlau ermöglichten den Teilnehmenden, Einblicke in die Chinesische Sammlung Herzog Augusts von Sachsen-Gotha und Altenburg zu nehmen und mit Objekten zu arbeiten.

Thementag zur Geschichte der Numismatik am FZG

Am 18. Januar widmete sich das FZG einem zentralen Gegenstand frühneuzeitlicher Gelehrsamkeit: der Münzforschung. Dr. Volker Heenes (Berlin) und Dr. Dirk Jansen (Maastricht) die in den letzten Jahren in einem [DFG-Projekt](#) das auch in Gotha lagernde numismatische Corpus Jacopo Stradas erschlossen haben, stellten nicht nur ihre voluminöse [Projektmonographie](#) vor, sondern gaben auch Einblick in die [Datenbanken](#), mit deren Hilfe sich Forscher:innen dem Werk Stradas nähern können. Eine weitere Buchvorstellung galt Prof. Dr. Martin Mulsows im letzten Jahr publizierten Buch *Fremdprägungen*. Ein Gastvortrag zum gelehrten „Münzkrieg“ im 18. Jahrhundert von Prof. Dr. Bernhard Woytek (Wien) rundete den Tag ab.

Trainingslager zur internationalen Geografie-Olympiade

Das deutsche Nationalteam für die internationale Geografie-Olympiade 2024 in Dublin *iGeo* – die vier aus Bayern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen stammenden Gewinner:innen des Bundesfinales der Geografie-Landeswettbewerbe – hat sich am 22. und 23. März in der Sammlung Perthes auf den Wettbewerb vorbereitet. Auf dem Programm der vier Schüler und ihrer Geografielehrer standen u. a. eine Führung durch die Sammlung, die Arbeit mit Originalbeständen sowie eine thematische Exkursion durch die Residenzstadt und zur Stadtgeografie Gothas.

Gothaer Bibliotheksgespräch in der FBG

Am 14. Februar diskutierten Prof. Dr. Henrike Manuwald und Dr. cand. Louisa-Marie Nehmer (beide Universität Göttingen) sowie PD Dr. Monika Müller (FBG) über die reich illustrierte Handschrift mit Hans Vintlers „Blumen der Tugend“ ([Chart. A 594, um 1459](#)). Unter welchem der ernestini-schen Herzöge die Handschrift in die Bibliothek gelangte, ist unklar. Deutlich wurde aber die Komplexität der Bildkonzeption, die sowohl Rückgriffe auf die Tradition als auch neue Entwürfe und Anpassungen tradierter Bildformeln an neue Sinngehalte erforderte, um das Lehrgedicht zu illustrieren.

Online-Studententage zu schreibenden Frauen

Die von Dr. Corinna Dziudzia (Erfurt/Gotha) und Prof. Dr. Kirsten von Hagen (Gießen) veranstalteten Online-Studententage *An der Peripherie* mit insgesamt 16 Vorträgen können als Erfolg angesehen werden: Regelmäßig waren 20 bis 25 Teilnehmer:innen zugeschaltet, die Interesse an der Frage hatten, ob oder inwiefern schreibende Frauen (wieder-)entdeckt werden müssen und warum das Schreiben von Frauen oft als randständig erscheint. Eine Veröffentlichung der Beiträge ist bei Wehrhahn in der Reihe *Fonte Atelier* geplant.

Erfolgreicher Tag der offenen Perthes-Sammlung

Zum Tag der offenen Perthes-Sammlung am 16. März sind zum Thema *Kolonien und Kolonialismus in der Sammlung Perthes* vier Sonderführungen angeboten worden, die regen Zuspruch fanden. In der Reihe *Perthes im Gespräch* hat im März Patrick Müller, M.A., Forschungen zum „heiligen Berg in Japan. Der Fuji-san in Bruno Hassensteins Karten“ aus seinem derzeit am FKTS/SP laufenden Dissertationsvorhaben vorgestellt.

4. Personalia

Thüringer Verdienstorden für Stephan Justus Perthes

Am 20. Februar hat der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen Bodo Ramelow den Verleger Stephan Justus Perthes (Darmstadt) mit dem Thüringer Verdienstorden geehrt. Dem Nachfahren des Gründers des Justus Perthes Verlags Gotha ist es zu verdanken, dass die Überlieferungen der drei geografisch-kartographischen Verlage Justus Perthes Gotha, Justus Perthes Darmstadt und des VEB Hermann Haack nach der Wende 1989 geschlossen erhalten blieben und 2003 als nationales Kulturerbe in die Obhut des Landes Thüringen kamen. Die Sammlung Perthes Gotha ist das einzige in Europa erhaltene Archiv eines neuzeitlichen Kartenverlages und eine der bedeutendsten Referenzsammlungen für die Geschichte der Kartographie wie aller auf den Raum bezogenen Wissenschaftsdisziplinen.

Neue Stipendiat:innen im Herzog-Ernst-Stipendienprogramm in Gotha

Das Herzog-Ernst-Stipendienjahr bringt im Sommer u. a. mit Dr. Maria Avxentevskaya, Naomi Choi, Dr. Lacy Gillette Dr. Admasu Haile, Dr. Oliver Kruk, Christian Lemuel Magaling, Dr. Anne Sophie Overkamp, Dr. Michelle Pfeffer, Melinda Susanto und Dr. Mario Zanicchi Post-Docs und Doktorand:innen aus den verschiedensten Disziplinen nach Gotha, um mit Beständen der FBG und der Sammlung Perthes zu arbeiten. Im Hiob-Ludolf-Programm für etablierte Wissenschaftler:innen werden in diesem Jahr Dr. Inessa Kouteinikova, Dr. Marta Vaculinova und Dr. Esther Wipfler erwartet. Die Stipendiat:innen werden durch FZG oder FKTS/SP fachlich betreut und in den wissenschaftlichen Austausch eingebunden.

Dr. Claudia Ott und Prof. Dr. Amr Abdel Aziz Mounir am FZG

Die renommierte Arabistin, Übersetzerin und Musikerin Dr. Claudia Ott und der ägyptische Historiker und Handschriftenexperte Prof. Dr. Amr Abdel Aziz Mounir bilden ab Juli am FZG das erste Forschungsstandem im Gerda Henkel Fellowship Programm für Globale Ideengeschichte. In ihrem gemeinsamen Projekt wollen sie die Gothaer Hakim-Handschrift rund um al-Ḥākīm bi-Amrillāh (985–1021), den Fatimidenkalifen von Kairo, erstmals wissenschaftlich erschließen.

Dr. Tibor Bodnár-Király als Post-Doc-Stipendiat zur Erforschung der Bestände in Gotha, Halle und Wolfenbüttel

Der ungarische Politik- und Geschichtswissenschaftler Dr. Tibor Bodnár-Király (Budapest) ist der erste Stipendiat im neuen Programm von FZG, Franckeschen Stiftungen zu Halle und Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Für sein Projekt zu Samuel Pufendorf wird Tibor Bodnár-Király mit Beständen aller drei Standorte arbeiten. Das von der Dorothee-Wilms-Stiftung geförderte Kurzzeitstipendium richtet sich an ost- und südosteuropäische Post-Docs und soll den Blick auf zentraleuropäische Verflechtungen in der Vormoderne schärfen.

Verlängerung von Promotionsstipendien am FKTS/SP

Die im Rahmen der deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative geförderten Promovenden Bereket Hasen Beddecha, Samuel Kidane Haile und Zegeye Woldemariam Ambo, alle M.A., konnten erfolgreich eine Verlängerung ihrer Förderung durch die Gerda Henkel Stiftung beantragen. Die Stipendiaten werden daher ihre Promotionsvorhaben für ein weiteres Jahr am FKTS/SP fortsetzen und mit ihrem Wissen und ihrer Expertise die gemeinsame Forschung zu den Gothaer Beständen – insbesondere mit Blick auf die bewahrten Äthiopica und die reichhaltigen Bestände an historischen Karten – intensivieren und ausbauen helfen.

Dr. Stefanie Ertz wirbt erfolgreich DFG-Projekt ein

Seit dem 1. Februar ist die Philosophiehistorikerin Dr. Stefanie Ertz mit einem neuen Forschungsprojekt am FZG tätig: Mit einer Summe von 317.000 EUR fördert die DFG in den kommenden drei Jahren das Projekt *Die Geburt des Rechtsuniversalismus aus dem reformierten Völkerrecht. Das Naturrecht Heinrich und Samuel Coccejis und seine kontroverse Rezeption in der europäischen Aufklärung*. Stefanie Ertz wird damit den Naturrechts-Schwerpunkt am FZG weiter stärken.

Marian Hefter führt die wissenschaftliche Erschließung im Seckendorff-Projekt weiter

Für die Abschlussförderphase des DFG-Projekts zur Erschließung der Korrespondenz und Lebensdokumente Veit Ludwig von Seckendorffs (1626–1692) konnte der Historiker Marian Hefter, M.A., gewonnen werden. Bis Juni 2024 sollen rund 500 weitere Dokumente im Besitz von öffentlichen Einrichtungen in Deutschland erschlossen und die Ergebnisse im Verbundkatalog Kalliope zur Verfügung gestellt werden.

Sara Müller als neue Mitarbeiterin im Projekt zu Selbstzeugnissen aus Nordostafrika

Im Rahmen des von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Projekts *Geographie und Politik zwischen Nordostafrika und Europa* wird Sara Müller, M.A., ab dem 1. April am Forschungscampus Gotha als Mitarbeiterin tätig sein und sich vor allem den umwelthistorischen Dimensionen der Forschungsreisen am Horn von Afrika widmen. Nach der Besetzung beider Projektstellen soll auch die gemeinsame Forschung mit den äthiopischen Stipendiaten der Gerda Henkel Stiftung weiter intensiviert werden.

Dr. Markus Meumann als Geschäftsführer zurück im FZG

Zum 1. Mai 2024 wird Dr. Markus Meumann seine Stelle als wissenschaftlicher Geschäftsführer des FZG wieder aufnehmen, nachdem er ein Semester eine Gastprofessur am Department of History and Classical Studies der McGill University in Montreal (Kanada) innehatte. Dr. Corinna Dziudzia wird nach der Vertretung seiner Stelle ihr TMWWDG-Post-Doc-Stipendium am FZG fortsetzen.

Sekretariat am FKTS/SP wieder besetzt

Juliane Schulze, M.A., Absolventin des Studiengangs *Samm-lungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte* und durch ihre Tätigkeit in der Friedenstein Stiftung Gotha mit den Gothaer

Einrichtungen und Beständen bestens vertraut, ist seit Januar 2024 für das Sekretariat verantwortlich, das seit September 2023 nicht besetzt war.

Erfolgreiche Habilitation von Dr. Felix Schürmann

Dr. Felix Schürmann, zwischen 2018 und 2022 Koordinator des BMBF-Forschungsverbunds Karten-Meere: Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus, hat mit seinem historisch weit ausgreifenden Vortrag zum Thema „Surfen in Afrika. Konturen einer historischen Praxeologie“ sein Habilitationsverfahren an der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt im Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Veröffentlichung seiner Habilitationsschrift zu der im Viktoriasee gelegenen Insel Rubondo, die auch auf Karten der Sammlung Perthes rekurriert, ist in Vorbereitung.

5. Publikationen

Neues Buch *Aufklärungs-Dinge* von Prof. Dr. Martin Mulsow

Guckkasten, Schlafpelz, Wünschelrute – anhand von sonderbaren Apparaturen, Figuren und Bildern vollzieht Prof. Dr. Martin Mulsow, Direktor des FZG, Tiefenbohrungen in die Welt um 1700. Dabei interessiert er sich für „Zweifler und Verzweifelte im Umbau des Wissens um 1700“ und macht anhand ihrer materiellen Umwelten die Epoche der Aufklärung anschaulich und fühlbar. Das Buch erscheint am 28.3. bei Wagenbach.

***Mitten in Deutschland, mitten im Krieg* – Sammelband zum Dreißigjährigen Krieg erschienen**

Der Dreißigjährige Krieg wurde von den meisten Menschen nicht nur passiv erlitten, sondern immer auch aktiv bewältigt. Ein umfangreicher Sammelband, im Januar bei De Gruyter erschienen, untersucht die dabei zum Tragen kommenden **Bewältigungspraktiken und Handlungsoptionen** individueller, kollektiver wie institutioneller Akteure. Herausgegeben wurde der Band u. a. von Dr. Markus Meumann, Geschäftsführer des FZG, sowie Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke (Leipzig), der ehemaligen Koordinatorin des Sammlungs- und Forschungsverbunds Gotha.

Gothaer Forscher:innen an Ausstellungskatalog des Weltmuseums Wien beteiligt

Am Weltmuseum Wien wurde am 27. Februar 2024 die Ausstellung *Auf dem Rücken der Kamele* eröffnet, die unterschiedlichen Facetten des Zusammenlebens mit Kameliden und ihren kulturellen Bedeutungen nachgeht. Vor diesem Hintergrund entstand ein Ausstellungskatalog, der bei Kadmos erschienen ist, u. a. herausgegeben vom ehemaligen Gothaer Doktoranden Dr. Tobias Mörike (Wien). Der Katalog enthält auch einen Beitrag der Gothaer Promovendin Annika Dörner, M.A., zu Josef Menges mit dem Titel „Kamelgeschäfte. Carl Hagenbecks Verkauf von 2.000 Dromedaren an die deutsche Schutztruppe in Namibia“.

6. Erwerbungen

FBG erwirbt Machiavelli-Verteidigungsschrift

Im Oktober 2023 wurde die nie gedruckte Schrift *Machiavellica* Caspar Schoppes (1576–1649), eines gegenreformatorischen Philologen, der Machiavelli gegenüber der Zensur verteidigen wollte, aus dem ehemaligen Besitz des Vizekönigs von Neapel, Don Ramiro Núñez de Guzmán (amt. 1637–1644), erworben.

Orientalische Sammlung durch Neuerwerbungen erweitert

Die arabischen, osmanischen und armenischen Bestände der FBG sind erweitert worden, u. a. mit einer arabischen Handschrift eines christlichen Gebetbuchs aus den arabischen Provinzen des Osmanischen Reichs (ca. 1728/1750), eines Handbuchs der sunnitisch-islamischen praktischen Rechtslehre (ca. 17. Jh.) und eines Pilgerleitfadens, eines Hadsch-Guide (1721/22). Die weltweit einzigartige Sammlung früher orientalischer Drucke der FBG ist zudem um ein 1746 in Konstantinopel gedrucktes armenisches Andachtsbuch und einen 1781 in Latein und Arabisch gedruckten päpstlichen Konsistorialbericht für die syrisch-katholische Kirche in Aleppo bereichert worden.

Die al-Harām-Moschee in Mekka, aus einem Leitfaden für die islamische Pilgerfahrt (FB Gotha, Ms. orient. T 319)



Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Kathrin Paasch
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
X: @FBGotha

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes
Dominic Keyßner, M.A.
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>